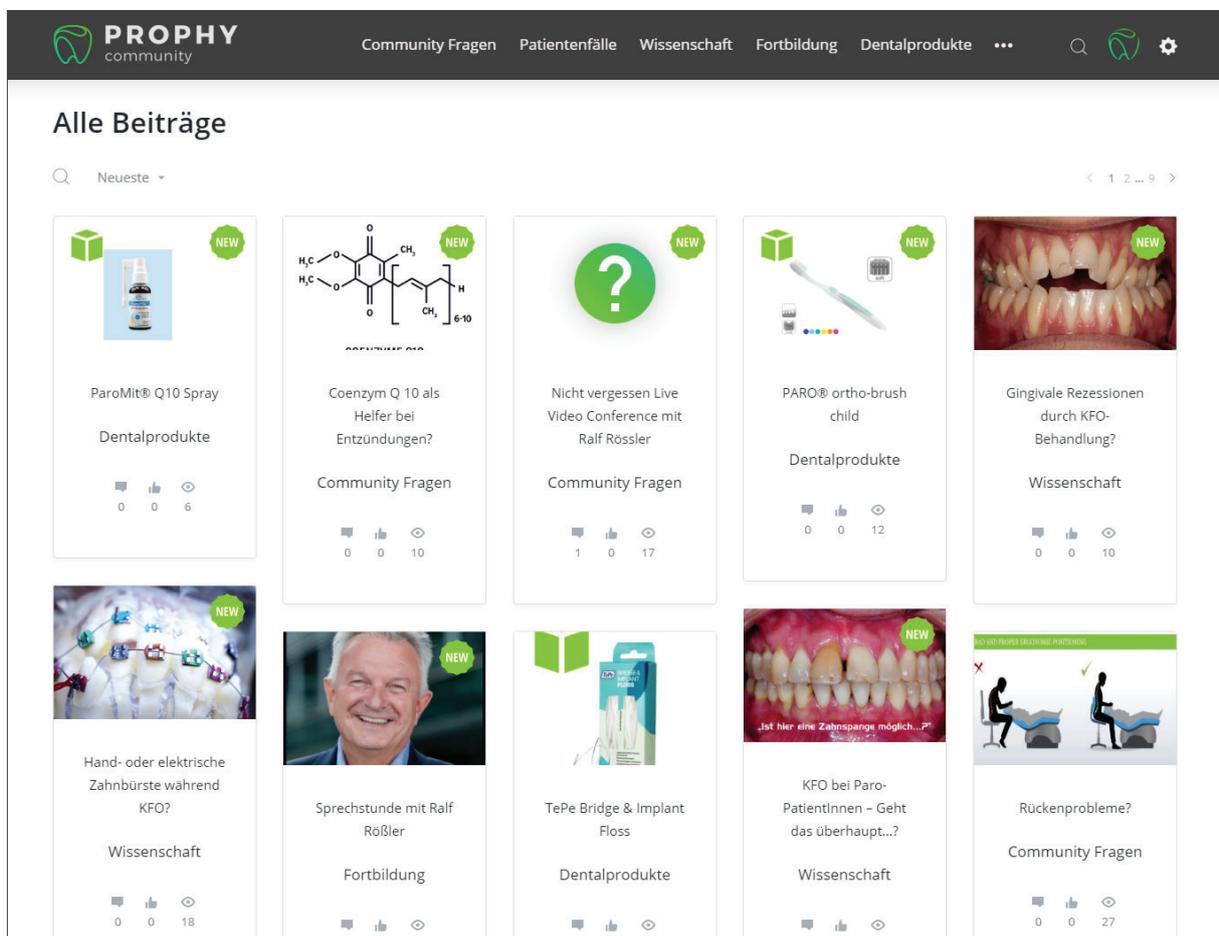


Christin Bunn

Sechs Monate PROPHY.community – eine wie keine!

INTERVIEW Zwischen 20 und 40 Besucher je Woche. Wöchentlich bis zu 1.500 Seitenaufrufe. 160 bis heute diskutierte Beiträge. Das ist die erste Bilanz der im März 2019 gelaunchten PROPHY.community. Zahlen, die für Erfolg sprechen. Und für Fortsetzung. Anlass für uns, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen und herauszufinden, was genau sie so wertvoll für ihre User werden lässt.



Vernetzung, Dialog, Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer – das alles bietet die PROPHY.community und eröffnet Nutzern eine Onlineplattform, auf der sich Angehörige zahnmedizinischer Berufsgruppen fachspezifisch informieren sowie aktiv untereinander austauschen können. Der dabei ausschließliche thematische Fokus: die zahnmedizinische Prophylaxe und (unterstützende) Parodontaltherapie. Über den Launch wurde auf ZWP online berichtet.

Zeitgeist der Branche getroffen

Reichlich sechs Monate sind seitdem vergangen und in Zeiten schnelllebiger Onlinekanäle lohnt der kritische Blick auf den Status quo. Dieser kann als positiv bezeichnet werden, denn die PROPHY.community ist noch immer am Start und hat sich im World Wide Web mehr als behauptet, wie die obigen Kennzahlen verdeutlichen.

Nach dem Login sind direkt alle Beiträge nutzerfreundlich entsprechend ihrer Aktualität zu sehen.

ZWP online: Launch der PROPHY.community



Der Blick ins Detail lohnt, denn rechnet man mit diesen Zahlen noch etwas weiter in die Tiefe, wird deutlich, dass jeder Besucher wöchentlich zwischen 35 und 40 Seitenaufrufe verzeichnet. Dies wiederum zeigt, dass sowohl die Themenrelevanz stimmig ist als auch das Interesse der Zielgruppe getroffen.

Nachgefragt – Julia Hinterleitner, ein Kopf der Community

Für den Erfolg der PROPHY.community sind wertvolle Branchenexperten wie Julia Hinterleitner verantwortlich. Neue Themen recherchieren und einstellen, Beiträge moderieren, Fachbeiträge akquirieren und für eine breite Zielgruppe zugänglich machen – all das fällt in ihren Aufgabenbereich als digitale Native. Schließlich funktioniert Wissenstransfer immer dann am besten, wenn er authentisch ist.

Ist Julia Hinterleitner nicht im World Wide Web für die PROPHY.community unterwegs, arbeitet die 33 Jahre junge

Dentalhygienikerin in einer ganzheitlichen Zahnarztpraxis und ist in der Zahnmedizin seit mittlerweile zwölf Jahren beruflich zu Hause. Ein Interview über den Stellenwert der Community für Prophylaxefachkräfte sowie Einblicke und Ausblicke.

Interview

Frau Hinterleitner, seit März gibt es die PROPHY.community. Was genau ist Ihre Aufgabe?

Seit dem Start der Plattform bin ich dabei und konnte miterleben, wie die Community gewachsen ist. Alle im Vorfeld getätigten Entwicklungen konnte ich leider nicht mitgestalten. Es freut mich aber sehr, dass andere Kolleginnen daran beteiligt waren und eine so gute Vorarbeit geleistet haben. Alles, was wir im Alltag benötigen, war so von Beginn an abgedeckt. Heute unterstütze ich bei der Moderation der PROPHY.commu-



Julia Hinterleitner, leidenschaftliche Dentalhygienikerin aus Weißenburg in Bayern und begeisterte Moderatorin der PROPHY.community.

nity, prüfe, ob Nutzerinnen auch in der Prophylaxe tätig sind, und unterstütze, dass wir als Community gemeinsam die Wichtigkeit der Prophylaxe bei den Patientinnen und Patienten etablieren.

ANZEIGE

DRYZ & DRYZ BLU

DIE BESTEN GINGIVA-RETRAKTIONSPASTEN AUF DEM MARKT.

Stoppt schnell und effektiv Gingiva-Blutungen und Flüssigkeitsaustritt.

Die cremige Konsistenz lässt sich gut auftragen und sauber abwaschen.

Der Wirkstoff (Aluminiumchlorid) wirkt schnell und beeinträchtigt das Gewebe nicht! Anders als Eisensulfat-haltige Alternativen.

Dryz blu lässt sich durch die türkisblaue Einfärbung noch deutlicher erkennen.



Erhältlich in Spritzen oder Einwegkapseln



Angebotspreis:
z. B. 30 x 0,24 g Einwegkapseln
€ 88,90 **€ 66,90**

EXKLUSIV BEI **M+W Dental**

Weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten unter mwdental.de/dryz oder telefonisch **060 42 / 88 00 88**

Treating periodontal disease during pregnancy

Yiorgos Bobetis & Phoebus Madianos

Parodontitis & Schwangerschaft – ein Thema, das uns in unserem Berufsalltag regelmäßig beschäftigt! Doch was können wir tun und vor allem was dürfen wir tun?

Aus diesem Bericht der Europäischen Föderation für Parodontologie (EFP – <https://www.efp.org>) können wir folgende wichtige Informationen für unseren Praxisalltag mitnehmen:

- Mundhygieneinstruktionen, Mundhygienesitzungen und nicht-chirurgischen Parodontaltherapie gelten im **2. Schwangerschaftsdrittel** als **sichere** Maßnahme.
- Mundhygieneinstruktionen, Mundhygienesitzungen und nicht-chirurgischen Parodontaltherapie gelten im **2. Schwangerschaftsdrittel** als **effektive** Maßnahme, auch wenn wir eventuell nicht bei jeder Patientin die Gingivitis zu 100% in den Begriff bekommen, solange sie schwanger ist.
- Schwangere mit Parodontitis** scheinen ein **höheres Risiko** für **Schwangerschaftskomplikationen** zu haben (z.B. Frühgeburtlichkeit, vermindertes Geburtsgewicht).
- Leider scheint eine **parodontale Therapie** im **2. Schwangerschaftsdrittel** nicht mehr in der Lage zu sein, dieses **Risiko** wesentlich zu **verringern**.
- Aus diesem Grund sollten wir unsere Patientinnen rechtzeitig – also vor einer **möglichen Schwangerschaft** – auf ihre **parodontale Erkrankung aufmerksam** machen & die entsprechende Therapie empfehlen!
- Was sollten wir **vermeiden**? Unbedingt die Gabe von einem **Antibiotikum** aus der Gruppe der **Tetracykline**! Und wenn möglich eher auf ein Lokalanästhetikum ohne Epinephrin (Adrenalin) zurückgreifen. Hingegen Röntgenbilder – wenn notwendig – stellen ab dem 2.Schwangerschaftsdrittel kein Risiko für das ungeborene Kind dar!

Weitere interessante Infos und vor allem Flyer & Broschüren zu diesem Thema findet ihr bei der Österreichischen Gesellschaft für Parodontologie: <https://youngsters.oegp.at/mundgesundheitschwangerschaft/>

KATEGORIE

- Basics
- Neues aus der Wissenschaft

WISSENSCHAFTLICH BELEGT?

LINK

<https://www.efp.org/publications/projects/oralhealthandpregnancy/reports/treating-perio-disease.pdf>

Warum gestalten sich Informationsaustausch, Vernetzung und Wissenstransfer Ihrer Meinung nach offline in der Prophylaxe so schwierig?

Häufig fehlt im Arbeitsalltag die Zeit, um sich auszutauschen oder über aktuelle Themen zu diskutieren.

Und wie sieht all dies dank der PROPHY.community aus?

Die PROPHY.community unterstützt dabei, jederzeit Wissen im Fachbereich aufzubauen, sich zu informieren, mit Kolleginnen zu diskutieren, sich auszutauschen und zu vernetzen.

Sind Sie zufrieden mit der bisherigen Entwicklung?

Seit dem Start der Community haben sich schon einige Nutzer angemeldet und diskutieren offen, wie es ihnen mit den aktuellen Themen geht. Grundsätzlich gibt es natürlich mehr Nutzer, die lesen und weniger kommentieren, aber mit dem Interessen-Tracking sehen wir, dass die eingebrachten Themen – im Speziellen Patientenfälle, Themen zu Wissenschaft und Fragen – Interesse erzeugen. Und natürlich freuen wir uns auch über weitere Nutzer, die aktiv an den Diskussionen teilnehmen.

Welche Fragestellungen/Problematiken/Thematiken prägen aktuell den Zeitgeist, lassen sich auch Trends erkennen?

Wir versuchen ein breites Spektrum an Themen, Informationen und Fragen in der PROPHY.community anzubieten.

Monothematische Beiträge geben konkrete Hilfestellung für den Praxisalltag.

Wie bewerten Sie den Stellenwert dieser Community für Ihre Branche?

Ich kann nicht für die gesamte Branche sprechen, aber für mich ist der Austausch unter Kolleginnen sehr hilfreich. Auf der PROPHY.community versammeln sich DHs, ZMPs sowie Prophylaxeassistentinnen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Neben Themen wie Aktuelles aus der Wissenschaft oder Fortbildungsreihen werden auch Erfahrungsberichte zu Produkten abgegeben. Unser Ziel ist es, einen möglichst neutralen Rahmen zu schaffen, damit die Community-Teilnehmer offen diskutieren können.

Über die PROPHY.community

Die PROPHY.community ist eine von W&H unterstützte Plattform und gliedert sich in die Bereiche Patientenfälle, Wissenschaft, Fortbildung, Praxisbetrieb und Produkte. Bei der Beurteilung von anonymisierten Patientenfällen unterstützen Spezialisten aus der Praxis und der Lehre. Sie teilen ihr Wissen, berichten von ihren Erfahrungen und geben Anregungen für die Beurteilung eines Falls. Die in der Community befindlichen wissenschaftlichen Beiträge sind akademisch fundiert und basieren auf Veröffentlichungen innerhalb aktueller Themengebiete. Veranstaltungen ankündigen, nachbereiten und bewerten – nichts leichter als das. Checklisten, Mastervorlagen, Materialübersichten – all das und vieles mehr beinhaltet die Kategorie Praxisbetrieb zum individuellen Gebrauch. Natürlich ist die PROPHY.community auch eine Plattform für Produkte. Empfehlungen sowie Produkterfahrungen können online eingestellt und mit anderen Nutzern geteilt werden.

Das Beste kommt zum Schluss: Die Nutzung der Community bleibt auch weiterhin kostenfrei, User müssen sich zur Nutzung lediglich über ein paar wenige Schritte online registrieren. Be part of it: <https://prophy.community>



PROPHY.community

Wir sind immer offen für Neues und freuen uns über Input und Anregungen seitens der User.

Eines der Alleinstellungsmerkmale ist es, anonymisierte Fälle geschlossen innerhalb der Gruppe besprechen zu können. Wie wird diese Möglichkeit angenommen?

Innerhalb der PROPHY.community besteht die Möglichkeit, Fragen bzw. Patientenfälle an einen unserer Spezialisten einzureichen. Wir bieten dadurch die Möglichkeit, gezielte und hoch qualifizierte Antworten zu geben – dadurch können wir unsere User im Alltag auf hohem Niveau unterstützen. Diese Möglichkeit wird immer gerne angenommen. Zusätzlich bieten wir einmal pro Monat eine Live-Online-Konferenz mit unserem Experten Ralf Rössler an.

Hinter der PROPHY.community liegen die ersten sechs Monate. Was kommt, was bleibt, woran wird derzeit gearbeitet?

Derzeit arbeiten wir an unserem ersten Präventionskongress unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Dirk Ziebolz, M.Sc. „Dein Kongress – so individuell wie Deine Prophylaxe“, der im nächsten Jahr am 11. und 12. September stattfindet.

Speziell für die Teilnehmer der PROPHY.community bieten wir die Möglichkeit, die Themen für den Kongress selbst zu gestalten und abzustimmen. Unter allen Themenvorschlägen verlosen wir ein W&H LatchShort Winkelstück (WP-66 W), der Teilnahmeabschluss ist der 31. Dezember 2019.

Natürlich freuen wir uns sehr, wenn die Familie der PROPHY.community immer weiter wächst und sich vergrößert. Wir arbeiten weiter daran, aktuelle Themen und Produkte vorzustellen, um zusammen mit unserem wissenschaftlichen Expertenteam einen sicheren, hoch qualifizierten und neutralen Ort zum Austausch anzubieten.

Herzlichen Dank für das Interview und weiterhin viel Spaß und Erfolg in den digitalen Welten!

INFORMATION

W&H Deutschland GmbH

Raiffeisenstraße 3b
83410 Laufen/Obb.
Tel.: 08682 8967-0
www.wh.com



Infos zum Unternehmen

**Intelligente Maschine.
Müheleose Fertigung.
Überragende Ergebnisse.**



DWX-42W Dental-Nassschleifeinheit

Einführung der neuen 4-Achs-Nassschleifeinheit DWX-42W für hochpräzise Fertigung von ästhetischem Zahnersatz

Die Dental-Nassschleifeinheit DWX-42W holt das Optimum aus ihren Werkstoffen heraus. Das Nassschleifen von Glaskeramik- und Komposit Block-Rohlingen (Pin-Type) ermöglicht eine hochpräzise Fertigung äußerst ästhetischen Zahnersatzes – insbesondere von Kronen, Kappen, Brücken, Inlays, Onlays usw. Die DWX-42W lässt sich problemlos in alle Labor- und Klinik-Workflows integrieren. In hocheffizienten Laboren erweitert die DWX-42W den Fertigungsumfang und ermöglicht die Bearbeitung einer größeren Anzahl von Werkstoffen. So wird der ästhetische, finanzielle und klinische Bedarf jeder Patientin und jedes Patienten erfüllt. In Kliniken ermöglicht die DWX-42W die müheleose Anfertigung von Zahnersatz innerhalb eines Tages.

Entdecken Sie mehr auf www.rolanddg.de